

JOHANN VON FINETTI AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND
SALZBURG, 28. JANUAR 1856

Verehrtester Freund

Ihr letzter Brief hat mich unendlich erfreut, da ich aus demselben Ihr gegenwärtiges Wohlbefinden und Ihr erneuertes Versprechen im Laufe dieses Jahres zu uns
5 zu kommen entnommen habe. Wie Sie schon aus den Zeitungen werden ersehen haben, wurde der hundertjährige Geburtstag Ihres seeligen berühmten Vaters allenthalben auf das Glänzendste gefeiert: und großartig werden insbesondere die Feste seyn welche uns derselben Veranlassung hier in Salzburg, als dessen Geburtsort, für den künftigen September bereitet werden. Bei dieser Gelegenheit bildete sich hier auch ein
10 Verein unter dem Namen *Mozarteum's* Bau-Verein zu dem Zwecke, hier ein würdiges Gebäude aufzuführen wo das Mozarteum, welches gegenwärtiges in einem äußerst humilen Hause sich befindet, seinen Sitz haben und wo Säle zu Concerten und möglichst auch ein Theater unter dem Titel *Mozart's* Theater seyn sollen. Jenen hochberühmten Namen hat man wohl spätt aber nun desto feierlicher und großartiger den
15 gebührenden Tribut der Bewunderung und der Verehrung gezollt.

Ich habe dem *Comité* des Mozarteums Ihre Bereitwilligkeit, die Einsendung des Claviers selbst zu besorgen mitgetheilt: und dasselbe, solches gefälliges Anerbieten mit Dank annehmend, hat mich ersucht Sie davon zu verständigen, damit Sie (ohne jrgend eine Auslage zu machen, denn beim Empfange des Klaviers werden hier von Mozarteums die Speditionsauslagen bestritten) das weitere einleiten und besorgen mögen.
20 Es wird also auf den baldigen Empfang jener hochgeschätzten Reliquie mit tief empfundener Freude harren.

Meine Frau, welche sammt meinen Mädchen Sie auf das Herzlichste grüßt, scheint nun auf dem Wege der Besserung zu seyn: ich sage scheint weil ihr Zustand noch sehr
25 bedenklich ist und andere Mal schon zu bitteren Täuschungen geführt hat. Ich bitte Sie auch an *Giuseppe* und *Peppa* unsere herzliche Grüße zu melden denen wir alle sehr dankbar für ihre gute Erinnerung sind. H. *Taux* sagt mir, daß er nicht recht bald schreiben wird, indeß läßt sich Ihnen bestens empfehlen. An die Therese, wenn Sie sie sehen sollten bitte auch unsere Grüße zu machen Mit der ausgezeichneten Hochachtung

30 verbleibe ich
Salzburg den 28^{ten} Jän 1856. Ihr herzlich ergebner Fr.
Joh. v *Finetti*

[Adresse, Seite 4:]

Al Pregiatis.^o *Sig.*^r

Il Sig.^r *Carlo Mozart*

35 *Milano*

Strada della Cavalchina